

Liedzettel

Gottesdienst an Christi Himmelfahrt
mit Bischof Michael Gerber

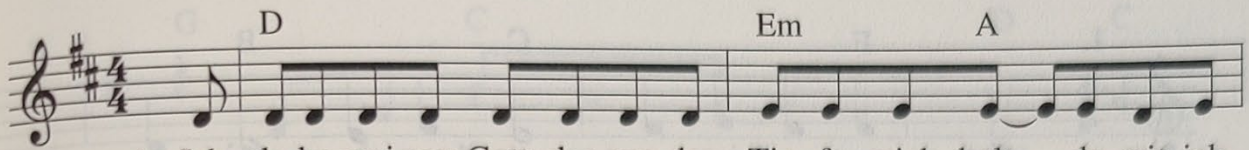
FV Da berühren sich Himmel und Erde 59

1. Wo Men-schen sich ver - ges - sen, die We - ge ver - las - sen
2. Wo Men-schen sich ver - schen-ken, die Lie - be be - den-ken
3. Wo Men-schen sich ver - bün - den, den Hass ü - ber - win - den

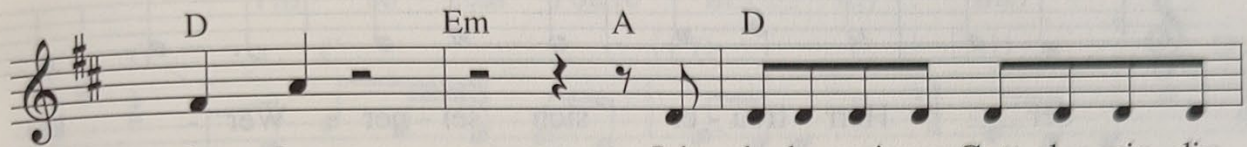
und neu be - gin - nen, ganz neu,
da be-rüh-ren sich Him-mel und Er - de, dass Frie - de
wer - de un - ter uns, da be-rüh-ren sich Him-mel und
Er - de, dass Frie - de wer - de un - ter uns.

Chords: F, Gm7, C, Am7, Dm7, B, Cm7, Am7, Dm7, Gm7, C, B, C, B/F, F

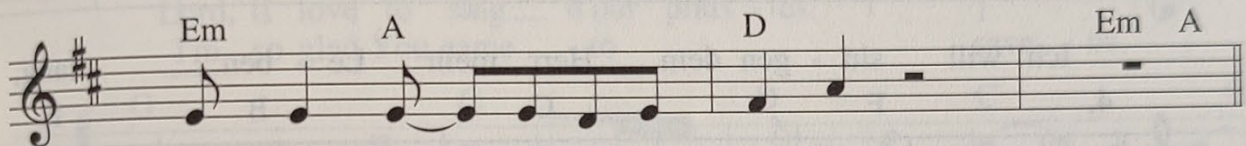
T: Thomas Laubach M: Christoph Lehmann
© alle Rechte im tvd-Verlag, Düsseldorf



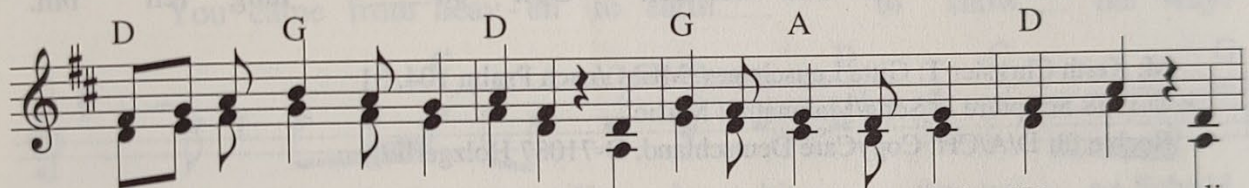
1. Ich lo-be mei-nen Gott, der aus der Tie-fe mich holt, — da-mit ich
 2. Ich lo-be mei-nen Gott, der mir den neu-en Weg weist, — da-mit ich
 3. Ich lo-be mei-nen Gott, der mei-ne Trä-nen trock - net, — dass ich



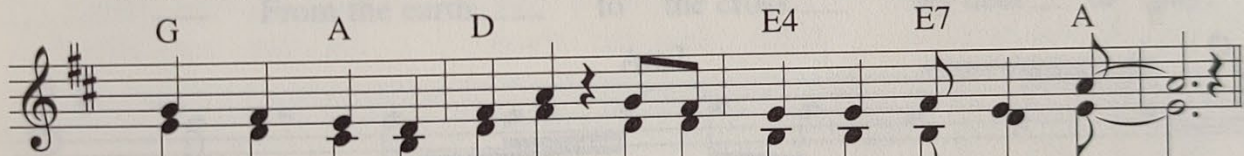
le - be. Ich lo-be mei-nen Gott, der mir die
 hand - le. Ich lo-be mei-nen Gott, der mir mein
 la - che. Ich lo-be mei-nen Gott, der mei - ne



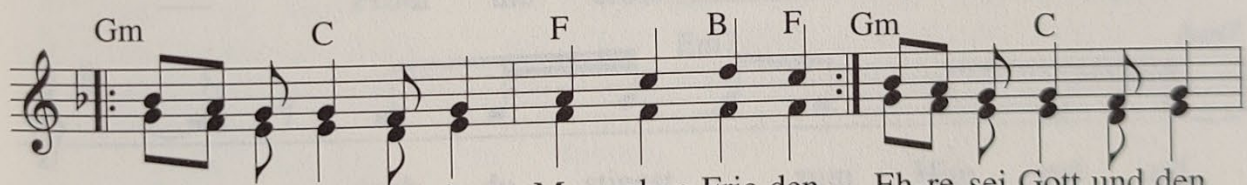
Fes - seln löst, — da-mit ich frei bin.
 Schwei - gen bricht, — da-mit ich re - de.
 Angst ver - treibt, — da-mit ich a - tme.



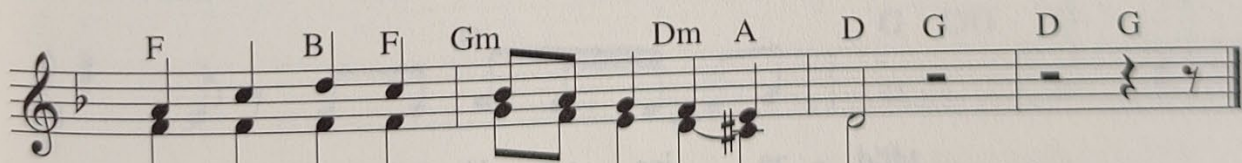
Eh-re sei Gott auf der Er-de in al-len Stra-ßen und Häu-ern, die



Men-schen wer-den sin-gen bis das Lied zum Him-mel steigt: —



Eh-re sei Gott und den Men-schen Frie-den, Eh-re sei Gott und den



Men-schen Frie-den, Frie-den auf Er - den.

Schenke mir, Gott

Text: Thomas Laubach / Musik: Thomas Quast

E_b B_b E_b B_b E_b g_{m7}

F E_b B_b F

1. Schen-ke mir, Gott, ein hö-ren-des Herz, das sei-nen
 2. Schen-ke mir, Gott, ein se-hen-des Herz, das mir die
 3. Schen-ke mir, Gott, ein füh-len-des Herz, das für den

E_b g_{m7} F E_b B_b

Oh-nen traut in die-ser Welt. Schen-ke mir, Gott, ein hö-ren-des Herz,
 Au-gen öff-net für die Welt. Schen-ke mir, Gott, ein se-hen-des Herz,
 an-dem auf-geht, je-den Tag. Schen-ke mir, Gott, ein füh-len-des Herz,

F E_b g_{m7} F

das sei-nen Oh-nen traut in die-ser Welt. Schen-ke mir,
 das mir die Au-gen öff-net für die Welt.
 das für den an-dem auf-geht, je-den Tag.

E_b B_{b/D} F g_{m7} E_b B_b F

Gott, ein Herz, das lebt und schlägt, das für das Le-ben schlägt. Schen-ke mir,

E_b B_{b/D} F g_{m7} E_b F E_b B_b

Gott, ein Herz, das lebt und schlägt, das für das Le-ben schlägt.

Alleluja, du bist der Weg

Al-le - lu - ja, du bist der Weg. Al-le -
lu - ja, du kommst uns ent - ge - gen. Al-le -
lu - ja, du bist der Weg. Al-le -
lu - ja, du bist der Weg.

1. Auf dem die
2. Auf dem das

The image shows a musical score for the hymn 'Alleluja, du bist der Weg'. It consists of four staves of music in a single system, all written on a treble clef with a key signature of one flat (B-flat) and a common time signature (C). The lyrics are written below the notes. The first staff begins with a whole rest followed by the lyrics 'Al-le - lu - ja, du bist der Weg. Al-le -'. The second staff continues with 'lu - ja, du kommst uns ent - ge - gen. Al-le -'. The third staff continues with 'lu - ja, du bist der Weg. Al-le -'. The fourth staff concludes with 'lu - ja, du bist der Weg.' and includes two alternative endings: '1. Auf dem die' and '2. Auf dem das'.

Lass uns deine Nähe spürn

Eb
Eb/G
Ab
Bb
Eb
Eb/G

1. Lass uns dei - ne Nä - he spür'n, mö - gest
 2. Geh mit uns in dunk - ler Nacht, steh uns
 3. Was uns auf dem Her - zen liegt, was uns

Ab
G/Bb
Cm
Eb/Db

1. du uns sanft be - rühr'n. Halt uns
 2. bei mit dei - ner Macht. Schenk uns
 3. quält und uns be - wegt, nie - mals

Ab
Bb
Csus4 C
Cm
Ab7
Bb

1. fest an dei - ner Hand, auf un - serm Weg in neu - es
 2. Mut und Zu - ver - sicht zeig uns den Weg, sei un - ser
 3. lässt du uns al - lein, willst un - ser Freund und Trös - ter

1.+2.
Eb
Eb/G
Ab
Bb
Csus4 C
Cm
Ab7
Bb
Eb

1. Land.
 2. Licht.
 3. sein.

3. Cm
Eb/G
Ab7
Bb
Eb

sein, willst un - ser Freund und Trös - ter sein.

Du bist heilig, du bist Herr

Du bist heilig, du bist Herr,
du bist immer noch viel mehr,
als wir je verstehen, ja:

Du bist nahe, ganz no.
Jeder Segen kommt von dir.
Du beschenkst uns täglich hier,
mit dem, was die Erde trug,
mit dem Brot, mit dem Krug.

/: Du bist heilig. Du bist herrlich.
Du bist nahe. Alle Welten loben dich!
Hosianna. Hosianna. Hosianna.
Hosianna unserm Gott! :/

So ist Versöhnung

1. Wie ein Fest nach lan - ger Trau - er, wie ein
 Feu - er in der Nacht, ein off - nes Tor in ei - ner
 Mau - er, für die Son - ne auf - ge - macht. Wie ein
 Brief nach lan - gem Schwei - gen, wie ein un - ver - hoff - ter
 Gruß, wie ein Blatt an to - ten Zwei - gen, ein "Ich -
 mag - dich - trotz - dem - Kuss". So ist Ver - söh - nung. —
 So muss der wah - re Frie - de sein. — So ist Ver -
 söh - nung. — So ist Ver - ge - ben und
 — Ver - zeihn. — So ist Ver - zeihn.

2. Wie ein Regen in der Wüste, frischer Tau auf dürrer Land. Heimatklänge für Vermisste, alte Feinde Hand in Hand. Wie ein Schlüssel im Gefängnis, wie in Seenot "Land in Sicht", wie ein Weg aus der Bedrängnis, wie ein strahlendes Gesicht.

3. Wie ein Wort von toten Lippen, wie ein Blick, der Hoffnung weckt, wie ein Licht auf steilen Klippen, wie ein Erdteil, neu entdeckt. Wie der Frühling, wie der Morgen, wie ein Lied, wie ein Gedicht, wie das Leben, wie die Liebe, wie Gott selbst, das wahre Licht.

Wo die Sonne aufgeht

Refrain

The musical score for the refrain is written in treble clef with a key signature of two sharps (F# and C#). The melody consists of quarter and eighth notes, with some rests. The lyrics are written below the notes. Chord symbols are placed above the staff at various points. The score ends with a double bar line and a repeat sign.

A G D A/C# Dsus4 D

Flieg ich da - hin, wo die Son - ne auf - geht,

G D/F# A/C# G

o - der ans En - de des Meers, wo sie ver - sinkt,

Bbm7 A/C# D D/C G/Bb D/A

ü - ber - all dort wird dei - ne Hand mich hal - ten,

Em7 Asus4 D D/F#

weil dein Licht in die Dun - kel - heit dringt,

G Asus4 D Fine 1.+2. D.C. 3.

weil dein Licht in die Dun - kel - heit dringt.

Bridge

Asus4

Kriecht aus eu-rem Schne-cken-haus, zieht die al-ten Klei-der aus. Wir
 wol-len fair und ehr-lich sein, set-zen uns-re Kräf-te ein.
 Kommt, lasst uns den An-fang ma-chen, wir pro-bie-ren neu-e Sa-chen,
 brau-chen Mut und Fan-ta-sie, sonst än-dern wir die Er-de nie.
 Flin-ke Hän-de, flin-ke Fü-ße, wa-che Au-gen, wei-tes
 Herz. Freund-schaft, die zu-sam-men-hält, so ver-
 än-dern wir die Welt. Flin-ke Welt.

2. Steht nicht abseits, schließt den Kreis, jeder neue Freunde weiß.
Wir brauchen Menschen, die mit uns gehen, die Welt mit ihrem Herzen seh'n.
3. Seht die Welt mit wachen Augen, lass die Sprüche, die nichts taugen.
Wir glauben an den guten Geist, der den rechten Pfad uns weist.
4. Singt die Lieder, tanzt, seid heiter, sagt es allen Leuten weiter.
Wir haben Hoffnung, die uns trägt, die Brücken zu den Menschen schlägt.